

## InselBiotope: Das Teilprojekt der Modellregion Insel Rügen im Überblick



**Teilprojektträger:** Landschaftspflegeverband Rügen e.V.

**Verbundpartner:** Heinz Sielmann Stiftung, Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim & Landschaftspflegeverband Freising e.V.

**Laufzeit:** 01.08.2020 - 31.07.2024

**Finanzvolumen:** 778.563 €

**Fördersumme:** 617.972 €

Ein Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt im Förderschwerpunkt: Weitere Maßnahmen von besonders repräsentativer Bedeutung für die Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS).

**Sie haben Fragen oder Ideen zur Verbesserung des Biotopverbundes in Ihrer Kommune und benötigen Hilfe für ein eigenes Projekt? Dann melden Sie sich gern bei mir.**



**Landschaftspflegeverband  
Rügen e.V.**

Vreni Zimmermann  
Telefon 03838 404512  
vreni.zimmermann@lpv-ruegen.de



**Projektleitung Heinz Sielmann Stiftung**

Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Dyrotzer Ring 4 · 14641 Wustermark/OT Elstal  
Tel.: 05527 914-0  
E-Mail: [info@biotopverbund.de](mailto:info@biotopverbund.de)  
[www.biotopverbund.de](http://www.biotopverbund.de)

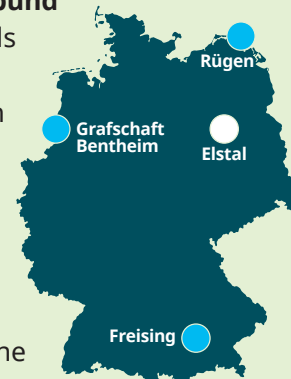
**Projektpartner Landschaftspflegeverband Rügen e.V.**



Industriestraße 7 · 18528 Bergen auf Rügen  
Tel.: 03838 404512  
E-Mail: [poststelle@lpv-ruegen.de](mailto:poststelle@lpv-ruegen.de)  
[www.lpv-ruegen.de](http://www.lpv-ruegen.de)

**Gemeinsam für den Biotopverbund**

Zur Stärkung des Biotopverbunds auf regionaler Ebene werden praktische Biotopmaßnahmen in den Modellregionen Rügen<sup>1</sup>, Grafschaft Bentheim<sup>2</sup> und Freising<sup>3</sup> auf kommunalen Flächen umgesetzt.



Übersicht Projektleitung ○ und Projektpartner ● im BiotopVerbund

In Verbindung mit einer bundesweiten Informationskampagne der Heinz Sielmann Stiftung soll sich der Biotopverbundgedanke verbreiten, um weitere Gemeinden für Umsetzungen des Biotopverbunds zu gewinnen.

<sup>1</sup> LPV Rügen e.V. <sup>2</sup> Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim <sup>3</sup> LPV Freising e.V.

Bildnachweise:  
© Heinz Sielmann Stiftung, Landschaftspflegeverband Rügen e.V.  
Erscheinungsdatum: 02/2021



Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Das Teilprojekt wird zudem gefördert durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern und durch die OSTSEESTIFTUNG.

Diese Veröffentlichung gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm



**BiotopVerbund**

Landschaft + Menschen verbinden

**Landschaftspflegeverband Rügen e.V.**

## InselBiotope Kleingewässer als Trittsteine im Biotopverbund auf der Insel Rügen

[www.biotopverbund.de](http://www.biotopverbund.de)

# Teilprojekt Modellregion Rügen: „InselBiotope – Kleingewässer als Trittsteine im Biotopverbund auf der Insel Rügen“



Ackerhummel  
*Bombus pascuorum*

## Akteure verbinden

Biologische Vielfalt kann vor allem über ein zusammenhängendes

Netz aus Lebensräumen (Biotopen) gesichert werden, das Arten neue Ansiedlungsmöglichkeiten bietet und genetischen Austausch ermöglicht. Kommunen zur praktischen Umsetzung von Biotopverbünden zu animieren, ist das Ziel des Verbundprojekts „**Landschaft + Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund**“.

Unter der Leitung der Heinz Sielmann Stiftung wird das Vorhaben von August 2020 bis Juli 2024 durchgeführt. Die praktischen Erfahrungen aus den drei Modellregionen werden interessierten Kommunen in Form eines Leitfadens zur Verfügung gestellt, um weitere Nachfolgeprojekte zu unterstützen.

## Biotope verbinden

Ziel ist die Stärkung und Verbesserung des Biotopverbundes in den Modellregionen. Auf der Insel Rügen liegt mit dem Teilprojekt **InselBiotope** der Fokus auf Kleingewässern, welche als Trittsteine im Biotopverbund revitalisiert werden. Diese sind für viele Tier- und Pflanzenarten von großer Wichtigkeit, die ein dichtes Netz an geeigneten Lebensräumen benötigen. Es profitieren sowohl Amphibien als auch Insekten, Reptilien, Kleinsäuger, Fledermäuse und Vögel von einer Aufwertung dieser Biotope.

## Kommunen verbinden

Einerseits verbinden die Trittsteine Lebensräume über die Gemeindegrenzen hinweg, andererseits werden Kommunen dazu angeregt, sich gemeinsam für den Biotopverbund stark zu machen. Das Projekt dient ihnen als Inspiration und Anstoß, sich intensiv mit der Thematik



Rotbauchunke  
*Bombina orientalis*

auseinander zu setzen und selbst die Initiative zu ergreifen.

Mit einer Konzeption, welche im Rahmen der *Biotoparbeitsgruppe* ausgearbeitet wird, soll ein Prozess initiiert werden, der die Zusammenarbeit der Kommunen für den Biotopverbund auf der Insel Rügen stärkt und eine Vorbildfunktion für andere Regionen in Deutschland entfaltet.

## Landschaft + Menschen verbinden

Mit der Renaturierung und naturnahen Umfeldgestaltung von Kleingewässern im Siedlungskontext soll den Menschen die Natur direkt vor der Haustür näher gebracht werden. Vor Ort wird mit Infotafeln über

die ökologischen Zusammenhänge aufgeklärt und es werden diverse Umweltbildungsmaßnahmen und Aktionen u.a. mit Schulklassen umgesetzt.



Moorfrosch  
*Rana arvalis*

